



Medieninformation

Uraufführung: Instrumentiertes Rheinberger-Singspiel als inklusives Musiktheaterprojekt

Universität Greifswald, 04.07.2018

Das Greifswalder Universitätsorchester lädt gemeinsam mit dem besonderen Theaterensemble DIE ECKIGEN am Freitag, 20. Juli 2018, um 19:30 Uhr ins große Haus des Greifswalder Theaters ein. Gemeinsam mit Solisten aus Berlin und Greifswald werden sie Josef Gabriel Rheinbergers Singspiel "Der arme Heinrich" unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Harald Braun in der erstmalig zu hörenden Orchestrierung von Prof. Dr. Birger Petersen zu Gehör bringen. Die Regie führt Dr. Franz Triebenecker.

"Der arme Heinrich" ist als Held eines nahezu vergessenen Singspiels des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger aus dem Jahr 1863 ein entfernter Verwandter des Struwwelpeters. Prof. Dr. Birger Petersen, derzeit Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, hat das Singspiel wiederentdeckt und orchestriert. Wie die Figuren des Struwwelpeters ist auch der arme Heinrich ein wenig unangepasst. Er ist zu fröhlich, zu laut und mit seinem musikalischen Talent zugleich sensibel und feinfühlig. Er scheint sogar nicht in die ihm vertraute und doch fremde Welt zu passen.

Aufgezogen im Haus des Dorfschulmeisters und dessen Frau, zusammen mit seinen Stiefgeschwistern, versucht der "Arme Heinrich" in seiner Einsamkeit verzweifelt einen Weg zu finden zwischen Angepasstheit, Wertschätzung und Selbstsein. Von seiner Adoptivmutter gehasst, findet er dies nur bei seinem Vater, einem Musiklehrer, der ihn ehrlich liebt und fördert. Als das Dorf und sein Chor sich auf einen Besuch des Herzogs vorbereiten, eskaliert der Streit: Der arme Heinrich soll gehen, weil er die Katze der Nachbarin getötet haben soll. Kurz vor dem Abschied entdeckt der endlich angereiste Herzog, dass der arme Heinrich sein lang vermisster Neffe ist. Heinrich zieht ins Schloss.

Mit einer aufregenden Mischung aus Märchen und Realismus, Pop und Klassik, Humor und Kritik entdecken die [ECKIGEN](#) ihre ganz eigenen Geschichten des Anderssein und schlagen so einen Bogen in die Neuzeit hin zu einem technisierten Konsumparadies, einer Partykultur des Trivialen und Poetik des äußeren Scheins.

Das Geistig-Behindertentheater die ECKIGEN des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald e.V. existiert seit 1994 und wird seit vielen Jahren von Dr. Franz Triebenecker engagiert begleitet.

Diese Inszenierung wird durch die "Aktion Mensch", das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Sparkasse Vorpommern und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung unterstützt und ist eine Kooperation mit dem [UniversitätsSinfonieOrchester Greifswald](#), dem Theater Vorpommern und dem Helios Hanseklitorium Stralsund.

Premiere am Freitag, 20.07.2018,
um 19:30 Uhr
am Theater Vorpommern Greifswald

Weitere Informationen

[Musik an der Universität Greifswald](#)

[Medieninfo als PDF](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

UMD Harald Braun

Universitätsmusikdirektor

Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft

Domstraße 20 A, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 3507

harald.braun@uni-greifswald.de